

Die Glarner Fischer feiern den Tag der Fischerei mit Gästen

Am 26. August wird in Netstal der «Schweizerische Tag der Fischerei» gefeiert. Wer will, kann dabei erste Erfahrungen im Fischen sammeln – oder gleich Fischchnusperli geniessen.

von Hans Speck

Am Samstag, 26. August, feiern die Berufsfischer und Hobbyfischer in der Schweiz den «Schweizerischen Tag der Fischerei». Die im Kantonalen Fischereiverband vereinigten Fischervereine laden die Öffentlichkeit ein, einen unbeschwernten, fröhlichen Tag im Kreise der Jünger Petri zu verbringen.

Mit grossem Engagement engagieren sich die Glarner Fischer bei diesem vom Schweizerischen Fischereiverband proklamierten Grossanlass. Sinn und Zweck dieses Events sollen sein, Jugendlichen und Familien das Fischereiwesen in der Schweiz, im Speziellen im Kanton Glarus, näher zu bringen.

Gewohnter Standort bei der Fischbrutanstalt Mettlen

Wie gewohnt findet der Anlass auch in diesem Jahr bei der kantonalen Fischbrutanstalt Mettlen zwischen Netstal und Näfels statt. Ein interessantes und unterhaltsames Rahmenprogramm sorgt für Stimmung auf dem Festplatz. Nebst «Fischen mit Gästen» mit dem Fischerverein Netstal, Fliegenbinden und Fliegenwerfen mit dem jubilierenden Casting-Club Glarus, weckt die beliebte Fischerbör-

Andreas Zbinden zeigt an Ort und Stelle, wie Fische aufgezogen und später ausgesetzt werden.



Petri Heil: Die Fischervereine aus dem Kanton laden zum «Schweizerischen Tag der Fischerei» ein.

Bild Hans Speck

Der Fischerverein Sernftal betreibt die Festwirtschaft mit den Fischchnusperli des Fischervereins Näfels.

se vom Fischerverein Mollis die Aufmerksamkeit der Festbesucher.

Führungen im Bruthaus mit dem kantonalen Fischereiaufseher Andreas Zbinden zeigen an Ort und Stelle, wie die Fische aufgezogen und wie sie später in die Gewässer im Kanton ausgesetzt werden, um die Bestände in den Glarner Gewässern zu erhalten.

Die Kleinen können sich auf der Hüpfburg austoben

Eine grosse Festwirtschaft, geführt von den Mitgliedern des Fischervereins Sernftal, sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Nicht fehlen werden dabei die bekannten Fischchnusperli des Fischervereins Näfels.

Und auch für den Fischer-Nachwuchs ist gesorgt. Auf einer eigens vom Fischerverein Schwanden eingerichteten Hüpfburg, können sich auch die kleinen Besucher so richtig austoben.

Für Interessierte steht das Fischereimuseum den ganzen Tag offen. Für die ganze Infrastruktur ist der Fischerverein Linthal zuständig, und die Fischer und Freunde des Klöntals sind für die Werbung und Administration zuständig. Für Abwechslung sollte am «Schweizerischen Tag der Fischerei» im Areal der Fischbrutanstalt Mettlen in Netstal gesorgt sein.



So schön blühen sie noch nicht: Die Glarnerinnen und Glarner können sich länger als geplant für die Gemeinde-Sonnenblumen-Aktion anmelden. Archibild

Die Blumen müssen noch wachsen

Die Aktion «de höchst Sunnäbluämä z'Glaris» wird verlängert. Grund ist die tiefe Zahl an Teilnehmern.

«Noch konkurrieren nicht viele Blumen um den Titel», steht in einer Medienmitteilung dazu. Darum werde die Mindesthöhe für die Sonnenblumen neu auf 2,30 Meter festgelegt. Zudem wird die Anmeldefrist um eine Woche verlängert.

Gestartet wurde die Aktion gemeinsam vom Gewerbeverein Ennenda, dem Industrie- und Gewerbeverein Netstal, von Glarus Service und Pro Dorfläbä Riädä. Kundinnen und Kunden vieler Glarner Geschäfte erhielten bei ihrem Einkauf Sonnenblumensamen, um mit diesen möglichst hohe Pflanzen zu ziehen.

Grosser Erfolg im letzten Jahr

«Aufgrund der sehr vielen Anmeldungen im letzten Jahr wurde die Messlatte für eine Teilnahme an der Endausmarchung von 2 auf 2,90 Meter erhöht», heisst es in der Mitteilung weiter. Doch leider, so scheint es, seien die Wetterbedingungen in diesem Jahr weniger ideal.

Wer mit seiner Pflanze die jetzt neue Mindesthöhe erreicht, kann sich noch bis nächsten Montag, 21. August, mit dem Talon zum Wettbewerb anmelden oder das Katrin Egger mitteilen. Die Leiterin Standortförderung und Kommunikation ist per E-Mail an katrin.egger@glarus.ch oder unter Telefon 058 611 81 27 erreichbar. (mitg)

Anstehen, bluten, essen

Der Samariterverein Näfels ruft, und die Glarnerinnen und Glarner kommen: Am Montagabend haben sich zahlreiche Freiwillige zum Blutspenden in der Lintharena eingefunden. Aus unterschiedlichen Gründen.

von Linda Hottinger

Blut spenden ist an sich keine besonders aufregende Angelegenheit: Man steht an, trifft vielleicht Bekannte und Verwandte, wird auf einem Tisch zur Ader gelassen und erhält nach dem Spenden einen Snack, damit sich der Körper erholen kann. Spannender als das Spenden sind aber die Gründe, aus denen sich Menschen bereit erklären, einen Teil ihres Blutes abzugeben.

Es ist ein bunt gemischtes Publikum, das am Montagabend in der Lintharena erschienen ist. Ebenso vielfältig wie die Besucher sind die Beweggründe. Einige machen es für den guten Zweck, wiederum andere tun es für die eigene Gesundheit. Einer Frau sei angeraten worden, Blut zu spenden, um ihren hohen Blutdruck zu senken. Ebenso scheint die Familie eine prägende Rolle zu spielen. Mehrere Frauen erwähnen ihre Väter als Grund, da sie als Kinder mitgingen, wenn diese spendeten.

Drei Schritte: Um Blut zu spenden, muss man sich anmelden, auf einen Tisch legen und bekommt am Schluss einen Snack. Bilder Linda Hottinger



IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Chefredaktion Martina Fehr (Chefredaktorin),

Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung);

Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler

(Leiterin Online), Daniel Sager (Leiter TV),

Tom Schneider (Leiter Plattformen),

Jürgen Törkott (Leiter Radio)

Ressort Glarus Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler,

Lisa Leonardy, Sebastian Dürst, Daniel Fischli,

Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti,

Marco Lüthli, Martin Meier, Fridolin Rast

Kundenservice/Abo Samedia, Zwinglistrasse 6,

8750 Glarus, Telefon 0844 226 226,

E-Mail: abo@samedia.ch

Inserate Samedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt):

76 504 Exemplare, davon verkaufte Auflage 73 188

Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016)

Reichweite 166 000 Leser (MACH-Basic 2017-1)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 065 645 28 28, Fax 065 640 64 40
E-Mail: Redaktion.Glarus@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Donnerstagsausgabe © Samedia